



Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.

Rundbrief Herbst 2018

Der Vorstand

Prof. Dr. Lars Rinsdorf
Studiengang Crossmedia-Redaktion/PR
Hochschule der Medien
70569 Stuttgart
Telefon: 0711/89 23 22 57
E-Mail: rinsdorf@hdm-stuttgart.de
<http://www.dgpuk.de>

Stuttgart, 20.09.2018

Inhalt

1.	Neuer Vorstand	1
2.	Neue Geschäftsstelle	2
3.	Jahrestagungen	2
4.	Nachwuchstag in Bremen	2
5.	DGPuK Kommunikation	3
6.	DFG-Fachkollegienwahl	3
7.	Neue Mitglieder	3

Sehr geehrte DGPuK-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf eine schöne Jahrestagung in Mannheim folgte ein Sommer, dessen Durchschnittstemperaturen wissenschaftliches Arbeiten an der einen oder anderen Stelle sicher vorzeitig zum Erliegen brachte. Inzwischen sind unsere Breiten – wenigstens, was das Wetter angeht – wieder auf Normaltemperatur, und wir informieren Sie mit diesem Herbstrundbrief kurz über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse der letzten Monate.

1. Neuer Vorstand

Die Mitgliederversammlung hat in Mannheim einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Vorsitzender ist Lars Rinsdorf (Stuttgart). Klaus Meier (Eichstätt) ist neu als Stellvertreter in den Vorstand gewählt worden, Eva Baumann (Hannover) bleibt Stellvertreterin. Das Schatzmeisteramt liegt weiter in den bewährten Händen von Daniela Schlütz (Hannover). Wir danken allen Mitgliedern für ihr Vertrauen und Oliver Quiring für sein großartiges Engagement für das

Fach in den vergangenen Jahren. Wir freuen uns auf die Arbeit für und vor allem mit den vielen engagierten Mitgliedern unserer Fachgesellschaft!

Als neuer Vorstand haben wir uns vorgenommen, die DGPuK fit zu halten in einer und für eine zunehmend digitalisierte und internationalisierte Wissenschaftslandschaft. Vorstandsin-tern haben wir die Arbeitsfelder wie folgt aufgeteilt: Lars Rinsdorf wird sich neben dem Vor-sitz schwerpunktmäßig um die Publikationen der DGPuK und die internationale Zusammen-arbeit kümmern. Eva Baumann betreut die Bereiche Tagungen und Nachwuchs. Klaus Meier übernimmt den Bereich Kommunikation. Daniela Schlütz wird zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Schatzmeisterin die Perspektive der DGPuK in den RatSWD-Vernetzungstreffen zum Thema Forschungsethik vertreten.

2. Neue Geschäftsstelle

Mit dem neuen Vorstand gibt es auch einen Wechsel in der Geschäftsstelle. Andrea Ohters (Mainz) übergibt ihre Aufgaben an Birgit Pieplow (Stuttgart). Die Kontaktdaten der neuen Geschäftsstellenleiterin finden sich auf der DGPuK-Website, E-Mails an verwaltung@dgpuk.de erreichen sie am schnellsten. Wir danken Andrea Ohters sehr herzlich für die großartige Unterstützung in den vergangenen vier Jahren und wünschen Birgit Pieplow alles Gute für die neue Aufgabe.

Jede neue Arbeitsumgebung verlangt die Anpassung von Arbeitsabläufen. Gerade im Hin-blick auf das Beitragsmanagement nutzen wir die Möglichkeiten unserer neuen Website, Ab-läufe einfacher und für alle Beteiligten komfortabler und effizienter zu gestalten. Hier testen wir zurzeit verschiedene neue Funktionalitäten, die wir 2019 schrittweise einführen werden. Wir werden Sie über die Veränderungen selbstverständlich rechtzeitig informieren.

3. Jahrestagungen

Die Jahrestagung in Mannheim ist gerade erst vorbei, da richtet sich unsere Aufmerksamkeit auf die Jahrestagung 2019 in Münster. Der Call ist bereits veröffentlicht, die Website ist on-line (www.dgpuk2019.de), die Langfristplaner und -planerinnen unter uns können sogar schon Hotels buchen. Die Kurzentschlossenen können noch bis zum 15.10.2018 Extended Abstracts oder Panel zum Tagungsthema einreichen. Einreichungen von Panelvorschlägen für Thesen-Cafés oder Papieren für die offenen Panels sind bis zum 15.12.2018 möglich. München ist als Ort für die Jahrestagung 2020 bereits gesetzt – auch hier laufen rund um das Team von Carsten Reinemann bereits die ersten Vorbereitungen. Und seit Mai steht mit Zü-ri- auch der Tagungsausrichter für 2021 fest. Die Tagung in Zürich ist eine Premiere: Sie wird ausgerichtet als gemeinsame Veranstaltung der drei Fachgesellschaften im deutschspra-chigen Raum. Dies ist eines der Ergebnisse der verstärkten Zusammenarbeit zwischen ÖGK, SGKM und DGPuK, nachdem wir bereits unseren Informationsaustausch in den jeweiligen Newslettern und Websites intensiviert haben und im Bereich der Nachwuchsförderung koope-rieren.

4. Nachwuchstag in Bremen

Wir blicken zurück auf einen sehr erfolgreichen Nachwuchstag in Bremen. An der bereits vierten Auflage an der Universität Bremen nahmen 130 junge Wissenschaftlerinnen und Wis-senschaftler teil. Auf dem Programm standen neben Panels zu allen Themen rund um eine Karriere in der Wissenschaft auch Workshops zu digitalen Methoden. Hier wurde erneut deut-lich, wie wertvoll junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die Innovationskraft unseres Faches sind. Erstmals wurde der Nachwuchstag auch von ÖGK und SGKM

unterstützt – eine Kooperation, die wir von Seiten der DGPuK sehr gern fortsetzen möchten. Wir sind gespannt auf den nächsten Nachwuchstag in 2020. Ausrichter für die kleine Jubiläumsausgabe können sehr gern auf Manuel Menke und Julia Niemann-Lenz zugehen, die den Nachwuchs der DGPuK vertreten. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an das lokale Veranstalterteam, das den Nachwuchstag perfekt organisiert hat – inklusive DGPub-Quiz beim Gettogether. Verliehen wurde auf der Nachwuchs-Vollversammlung der Nachwuchspreis des Herbert von Halem Verlags. Wir gratulieren an dieser Stelle sehr herzlich den beiden Preisträgerinnen: Franzisca Schmidt, Bern, wurde 2017 ausgezeichnet für ihr Projekt „Populistische Kommunikation und die Rolle der Medien im Europawahlkampf 2014“. 2018 geht der Preis an Nina Steindl (München) für ihre Arbeit „Die Reflexion des politischen Vertrauens von JournalistInnen in der Politikberichterstattung Deutschlands“.

5. DGPuK Kommunikation

Ein Schwerpunkt der Vorstandsarbeit soll neben der Verbesserung der internen Kommunikation und Information darin liegen, die Sichtbarkeit der Fachgesellschaft in der wissenschaftlichen Community und darüber hinaus zu erhöhen. Hier hat die AG Kommunikation im vergangenen Jahr eine Kommunikationsstrategie entwickelt, die im Kern darauf abzielt, vorhandene Potenziale besser auszuschöpfen sowie vorhandene und neue Ansätze stärker zu vernetzen. Zurzeit prüfen wir zum einen, wie wir die DGPuK-Website als Content Hub nutzen können und entwickeln zum anderen ein Social-Media-Konzept für die Fachgesellschaft. Beides diskutieren wir im Dezember 2018 auf dem Workshop mit den Fachgruppensprecherinnen und -sprechern in Hannover.

6. DFG-Fachkollegienwahl

Wie den meisten von Ihnen bekannt sein dürfte, werden im kommenden Jahr die DFG-Fachkollegien neu gewählt. Hier gilt es, bis Oktober 2018 unser Vorschlagsrecht als Fachgesellschaft auszuüben und geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zu nominieren. Obgleich der Einfluss der Fachgesellschaften auf die Zusammenstellung der Kandidierendenlisten beim kommenden Wahldurchgang geringer geworden ist (wir haben darüber im Weihnachtsrundbrief 2017 berichtet), nehmen wir als Vorstand den Nominierungsprozess sehr ernst. Wir haben daher bereits im Sommer die Fachgruppen gebeten, geeignete Kolleginnen und Kollegen zu nominieren. Wir sichten zurzeit die Vorschläge und stellen daraus ein Tableau zusammen. Leitkriterien sind die Breite und Vielfalt des Faches. Sobald dieser Prozess abgeschlossen ist, werden wir über das Ergebnis berichten.

7. Neue Mitglieder

Seit dem letzten Rundschreiben sind folgende Personen als neue Mitglieder aufgenommen worden, die ich hiermit herzlich willkommen heiße und zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft ermuntere:

Badura, Laura M.A.	Koch, Dr. Carmen
Bormann, Marike M.A.	Küchler, Constanze M.A.
Dosenovic, Pero M.A.	Makhoul, Fabienne M.A.
Eberl, Dr. Jakob-Moritz	Otto, Dr. Astrid
Eichhorn, Thomas M.A.	Raemy, lic. phil. Patric

Gorski, Lea Christin M.A.	Rauchut, Franziska M.A.
Granow, Viola M.A.	Rueß, Christina M.A.
Heidbrink, Dr. Henriette	Schreiber, Maria M.A.
Helferich, Dr. Pia Sue	Thomas, Fabian M.A.
Jürss, Sebastian M.A.	Walter von, Prof. Dr. Benedikt
Karp, Prof. Dr. Markus	Winkler, FH-Prof. Mag. Dr. Peter
Kluck, Jan M.A.	Yang, Dr. Mundo

Seit dem letzten Rundschreiben liegen zudem die **Mitgliedsanträge** der folgenden Personen vor:

Fechner, Denise, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung an der Universität Bremen, vorgeschlagen von Prof. Dr. Christian Pentzold.

Katzenberger, Vera, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Bamberg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Markus Behmer.

Klawier, Tilman, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim, vorgeschlagen von Prof. Dr. Wolfgang Schweiger.

Körner, Theresa, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Bamberg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Markus Behmer.

Leonhard, Larissa, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaften an der Universität Leipzig, vorgeschlagen von Prof. Dr. Anne Bartsch.

Livadic, Diana, M.A., Doktorandin am Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaft an der Universität Hamburg, Director of Innovation für den Bereich Medien- und Kommunikationsforschung beim Markt- und Meinungsforschungsinstitut Ipsos, vorgeschlagen von Lisa Merten.

Loths, Laura, M.Sc., Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim, vorgeschlagen von Prof. Dr. Sabine Trepte.

Lugger, Beatrice, Wissenschaftliche Direktorin des Nationalen Instituts für Wissenschaftskommunikation (NaWik), Karlsruhe, vorgeschlagen von Dr. Philipp Niemann.

Planer, Rosanna, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Leipzig, vorgeschlagen von Prof. Dr. Alexander Godulla.

Püchel, Lea, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Medien- und Technologiemanagement an der Universität zu Köln, vorgeschlagen von Prof. Dr. Christian-Mathias Wellbrock.

Riedl, Andreas, Mag., Bakk. phil., Junior Scientist am Institute for Comparative Media and Communication Studies (CMC) an der Alpen-Adria Universität Wien, vorgeschlagen von Dr. Josef Seethaler.

Rosenberger Staub, Nicole Prof. Dr., Professur Organisationskommunikation und Management am Institut für Angewandte Medienwissenschaft an der Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, vorgeschlagen von Dr. Colette Schneider.

Runge, Evelyn Dr., Wissenschaftlerin an der Martin Buber Society of Fellows in the Humanities an der Hebrew University of Jerusalem, vorgeschlagen von Dr. phil. Felix Koltermann.

Schindler, Johanna, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung an der Universität München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Anne Bartsch.

Schmidt, Franzisca Dr., Oberassistentin am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Bern, vorgeschlagen von Prof. Dr. Silke Adam.

Schneiders, Pascal, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Publizistik an der Universität Mainz, vorgeschlagen von Prof. Dr. Birgit Stark.

Seeber, Lucas, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Bamberg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Rudolf Stöber.

Stöcker, Christian Prof. Dr., Professur an der Fakultät Design, Medien und Information an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Hardy Gundlach.

Theocharis, Yannis Prof. Dr., Professur am Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung an der Universität Bremen, vorgeschlagen von Andreas Jungherr.

Vogler, Daniel, lic. phil., Assistent am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung an der Universität Zürich, vorgeschlagen von Dr. Mark Eisenegger.

Walter, Roberto, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medien und Kommunikationswissenschaft an der Technischen Universität Ilmenau, vorgeschlagen von Julian Windscheid.

Winkler, Sophie, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Bamberg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Carsten Wunsch.

Wolfers, Lara, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibnitz-Institut für Wissensmedien, Tübingen, vorgeschlagen von Prof. Dr. Sonja Utz.

Der Vorstand hat die Anträge geprüft und empfiehlt die Aufnahme. Lebensläufe und weitere Informationen liegen der DGPuK-Geschäftsstelle elektronisch vor und können bei Interesse per Email (verwaltung@dgpuk.de) angefragt werden. Falls Sie ein neues Mitglied vorschlagen wollen, finden Sie auf der DGPuK-Homepage („Meine DGPuK“ > „Mitgliedschaft“ > „Mitglied vorschlagen“) alle wichtigen Informationen zum Verfahren.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Semester und informieren Sie kurz vor Weihnachten im nächsten Rundbrief über aktuelle Entwicklungen in der Fachgesellschaft.

Herzliche Grüße aus Stuttgart, Hannover, Eichstätt und Potsdam,
Ihr(e)

 *Sven Jürgens* *Eve Baumann* *Im Hine* *Jannik W*